

(1618—1)

Nr. 3182.

Erinnerung

an den unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Valentin Konz.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Valentin Konz von Goritz erinnert, daß demselben zum Behufe der Empfangnahme des executiven Realfeilbietungs-Bescheides vom 19. April d. J., Z. 1925, und der weitem in vorliegender Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr. Burger von hier zum Curator ad actum aufgestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Juni 1868.

(1605—1)

Nr. 2277.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laas wird kund gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Mathias Grebenc von Großlaschitz gegen Michael Kocjančič von Žerdanovo pcto. 64 fl. 54 kr. mit dem Bescheide vom 4. Mai 1866, Zahl 3206, auf den 17. August 1866 angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten Realfeilbietung die neuerliche Tagssatzung auf den

24. Juli 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1601—1)

Nr. 2271.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Herrn Ant. Laurič von Neudorf gegen Gregor Gradisar von Radlet im Reassumirungswege die dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 65/74 ad Herrschaft Radlišek auf den

21. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten Mai 1869.

(1600—1)

Nr. 2273.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Andreas Laurič von Großberg gegen Mathias Modiz von Bleskapplica pct. 48 fl. 30 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 18. Mai 1866, Z. 3635, angeordnet gewesenen, und sohin sistirten dritten Realfeilbietung mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und dem vorigen Anhange die neuerliche Tagssatzung auf den

20. Juli 1869

angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten April 1869.

(1606—1)

Nr. 2448.

Dritte exec. Feilbietung.

Das k. k. Bezirksgericht Laas macht bekannt, daß zur Vornahme der in der Executionsfache des Johann Bilar von Podob gegen Mathias Stuf von Uševet Nr. 5 pcto. 230 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 5. Mai 1868, Z. 2899, bewilligten und sohin sistirten dritten Feilbietung der Realitäten, im Schätzungswerte per 910 fl. und 250 fl. die neuerliche Tagssatzung auf den

24. Juli 1869,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden sei.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 11ten Mai 1869.

(1602—1)

Nr. 2276.

Relicitation.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz in die Relicitation der vom Mathias Sterle von Tauschle erstendenen, im Grundbuche Herrschaft Radlišek sub Urb.-Nr. 501 und

346/335 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör gewilliget, und hiezu die einzige Tagssatzung auf den

23. Juli 1869

mit dem Anhange angeordnet worden, daß hiebei die Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Mai 1869.

(1603—1)

Nr. 2385.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom 3. November 1868, Zahl 7012, sistirte dritte Realfeilbietung der dem Anton Baraga von Dane gehörigen, im Grundbuche Gut Hallerstein sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, wird im Reassumirungswege mit dem frühern Anhange auf den

23. Juli 1869,

um 9 Uhr Vormittags, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten Mai 1869.

(1612—1)

Nr. 1484.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Znidarsič von Großoren gegen Franz Sinkov von Ambrus Hs.-Nr. 34 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 5ten November 1853, Zahl 5288, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 289 1/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

2. August,

1. September und

2. October 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Feilbietung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 8. Mai 1869.

(1610—1)

Nr. 2559.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Znidarsič, Vormund des minderj. Ant. Preuc von Altenmarkt gegen Georg Hacc von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 19. December 1863, Z. 8677, schuldiger 49 fl. 72 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1187 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

31. Juli,

31. August und

1. October 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten April 1869.

(1609—1)

Nr. 4176.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartlma Tomšič von Podpolane gegen Georg Hacc von Podcerkev wegen aus dem Vergleiche vom 17. April 1866, Z. 2821, schuldiger 58 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1353 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

30. Juli,

31. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30ten December 1869.

(1608—1)

Nr. 2848.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Zakrajšek von Zakroj gegen Andreas Znidarsič von Bleskapplica wegen aus dem Vergleiche vom 17. Mai 1859, Z. 1929, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb.-Nr. 78 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

28. Juli,

27. August und

30. September 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten Juni 1869.

(1604—1)

Nr. 2641.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zalar von Sivce gegen Johann Jakopin von Krajncé H.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juli 1868, Zahl 4225, schuldiger 144 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radlišek sub Urb.-Nr. 301/290 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 980 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

23. Juli,

24. August und

24. September 1869,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 21ten Mai 1869.

(1585—1)

Nr. 1071.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Johann Berderber'schen Erben von Messelthal, durch Dr. Benedicter, gegen Katharina Stonič verehelichte Maierle von Strafenberg wegen aus dem Vergleiche vom 29. November 1859, Zahl 4286, schuldiger 78 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Tschernembelhof sub Corr.-Nr. 35, Rectf.-Nr. 28 1/2 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 460 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

21. Juli,

21. August und

22. September 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1584—1)

Nr. 1072.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Rankl von Obermösel, durch Dr. Benedicter, gegen Johann Madronič von Schweinberg wegen aus den Urtheilen vom 1. December 1859, Z. 4253 und 4254, schuldiger 8 fl. 40 kr. und 31 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. V, Rectf.-Nr. 458 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

17. Juli,

18. August und

18. September 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. Februar 1869.

(1559—3)

Nr. 977.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Nassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kračovec von Weistirchen in die Reassumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. October v. J., Z. 3412, bewilligten, auf den 17. Februar d. J. angeordnet gewesenen und sohin sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Anton Gorenc von Witterlačnik gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 166 vorkommenden, auf 2600 fl. bewerteten Subrealität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

15. Juli d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeordnet worden, daß bei dieser Tagssatzung obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassenfuß, am 11ten März 1869.

(1536—1)

St. 1868.

Oglas.

C. k. okrajna sodnija v velikih Laščah daje na znanje:

Da je na prošnju Antona Grudna iz Zgor. Retje zoper Janeza Žitnika iz Ponikey zavoljo iz pogodbe od 28. prosenca 1862, št. 362, dolžnih 15 gold. 79 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljišnih bukvah Videm sub urb.-št. 23 vpisanega, sodniško 1872 gld. avst. velj. javne cenjenega nepremakljivega blaga, namreč: zemljišca hiš.-št. 36, malna in žage.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na 31. mal. serpana, 28. velk. serpana in na 2. vinotoka 1869, vselej dopoldne ob 9. uri, pri tukajšni sodniji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepustilo listemu, kateri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljišnih bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédskem času pogledati.

C. k. okrajna sodnija v velikih Laščah, dne 18. aprila 1869.

(1581—1)

Nr. 1213.

Erinnerung

an Anton Strainer von Rosenbüchel und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird dem Anton Strainer von Rosenbüchel und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Lauriha von Unterdeutschdorf wider dieselben die Klage auf Eröffnung der im vormaligen Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Top.-Nr. 128 zu Harnaberg vorkommenden Realität, sub praes. 25. Juni 1869, Z. 1213, hiermit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. September 1869, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Jakob Andolsel von Kirschdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 25ten Juni 1869.

(1583—2)

Nr. 390.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Nep. Közl, Kaufmann von Ried, durch Herrn Dr. Haller in Ried, Oberösterreich, gegen Mito Gorse von Zapudje, durch Herrn Dr. Schönberger in Wels, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 7. August 1867, Z. 1029, schuldiger 817 fl. 5 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub Curr.-Nr. 9, Rectf.-Nr. 4 $\frac{1}{2}$ und Curr.-Nr. 46, Rectf.-Nr. 26 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 450 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

14. Juli,

14. August und

15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Jänner 1869.

(1565—2)

Nr. 2198.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ureec von Schönweg, durch Dr. Munda, gegen Maria Ureec von Velbes wegen aus dem Vergleiche vom 17. März 1868, Z. 1051, schuldiger 73 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Velbes sub Urb.-Nr. 486 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1163 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

24. Juli,

24. August und

24. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 21. Mai 1869.

(1564—2)

Nr. 2219.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Saptotnik, nun verehelichte Außenek, durch ihren Nachhaber Mathias Modis von Neumarkt, gegen Andreas Saptotnik vulgo Millic von Palovic Hs.-Nr. 6 wegen aus dem Vergleiche vom 11. December 1865, Z. 2605, schuldiger 70 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Stein sub Urb.-Nr. 467, Rectf.-Nr. 98 vorkommenden und zu Patovic sub Consc.-Nr. 6 gelegenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 504 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Juli,

28. August und

28. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 25. Mai 1869.

(1518—2)

Nr. 9711.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Lascheth von Laibach zur Einbringung seiner Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 3. October 1868, Z. 5199, zustehenden Wechselforderung per 100 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Josef Puch in Perova gehörigen, im Grundbuche des Beneficiums St. Andra zu Gutenfeld Rectf.-Nr. 11 vorkommenden, gerichtlich auf 3140 fl. bewerteten Hube gewilliget, und die Vornahme derselben auf den

28. Juli,

28. August und

29. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29. Mai 1869.

(1545—2)

Nr. 4652.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 31. December 1868, Z. 11084, in der Executionsache der Localschulvorsteherung von Senofetsch gegen Johann Stegu von St. Michael peto. 85 fl. 61 $\frac{1}{2}$ fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 22. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 24. Juli d. J.

in der Gerichtskanzlei zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1547—2)

Nr. 4653.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zum Edicte vom 10ten Februar 1869, Z. 849, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Katharina Smerdu von Petekine peto. 72 fl. 73 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung am 23. Juni d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 30. Juli l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1534—2)

Nr. 1524.

Reassumirung**Dritter exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß in Folge der Reassumirung der mit dem Bescheide vom 29. October 1862, Z. 3188, vom beständigen k. k. Bezirksgerichte Senofetsch auf den 24. März des. Jahres angeordnet gewesenen dritten executiven Feilbietung der, auf den Namen des Executen Matthäus Cuk von Brinje verewährten und im Grundbuche der Herrschaft Luegg Urb.-Nr. 152 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 3121 fl. 80 kr. zur Vornahme derselben die neuerliche Tagung auf den

13. August l. J.

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem angeordnet wurde, daß obige Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. März 1869.

(1586—3)

Nr. 521.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain nom. des hohen Aeras gegen Mikula Klein von Graß wegen aus den Zahlungsaufträgen vom 29. April 1859, Z. 272 und 245, schuldiger 55 fl. 19 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Gült Weinitz sub Curr.-Nr. 163, Rectf.-Nr. 106 und sub Curr.-Nr. 164, Rectf.-Nr. 107 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

10. Juli,

11. August und

15. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 6. Februar 1869.

(1546—2)

Nr. 4333.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 16. December 1868, Z. 10791, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache der k. k. Finanzprocurator für Krain nom. des hohen Aeras und Grundentlastungsfondes gegen Gregor Tomazincic von Deutschdorf Nr. 4 pet. 94 fl. 78 kr. c. s. c. auf den 15. l. Mts. angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung sich kein Kauflustiger eingefunden hat, wornach am

16. Juli l. J.

Vormittags um 10 Uhr, die dritte Feilbietungs-Tagung in der Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Marinka Spave, Andreas und Johanna Tomazincic, Margareth, Gertraud und Helena Cesnit, dann Matthäus Milharcic, resp. deren Erben erinnert, daß die bezüglichen, für dieselben ausgefertigten Feilbietungsrubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Josef Povh in Deutschdorf zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Juni 1869.

(1587—3)

Nr. 403.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des hohen Aeras gegen Peter Sterk, Zausche, Schmalz, Peter Weischal, und Peter Remerda von Vornschloß wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. December 1868, Z. 736 und 5. October 1864, Zahl 862, schuldiger 37 fl. 24 kr. und Executionskosten pr. 23 fl. 55 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. 15, Fol. 61, 62, 63 und 64, dann sub Tom. 12, Fol. 21 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 126 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

10. Juli,

11. August und

11. September 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Jänner 1869.

(1550—2)

Nr. 1946.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krenner von Laibach gegen Johann Demisar von dort wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 25. Mai 1868, Zahl 2038, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden, zu Laibach sub Hs.-Nr. 64 liegenden Haus-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 862 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

28. August,

25. September und

30. October 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24ten Mai 1869.

Für Michaeli 1869

ist im Hause Nr. 82 Petersvorstadt der ganze rückwärtige Theil, bestehend aus Schlosser-Werkstätten, welche sich auch für Tischler oder sonstige Gewerbsunternehmungen eignen, nebst einem Garten zu vermieten.

Nähere Auskunft bei der Hausmeisterin. (1574-3)

(1544-3)

Nr. 2958.

Curatorsbestellung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 12. Juni l. J., Nr. 3034, den Johann Kofjek in St. Walburga im Sinne des § 273 b. G. B. als Verschwender zu erklären befunden.

Dieses wird mit dem Beifuge bekannt gemacht, daß ihm Mathias Grabec von Flödnig als Curator aufgestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Juni 1869.

(1597-2)

Nr. 2370.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, daß die dritte executive Feilbietung der Realitäten des Matthäus Sterle zu Polane Hs.-Nr. 10, im Schätzungswerthe per 910 fl. und 200 fl., am

14. Juli 1869,

Vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Edicts-Anhange vom 4. März l. J., Z. 1202, stattfindet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Juni 1869.

(1613-2)

Nr. 2612.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird bekannt gemacht, daß die freiwillige Feilbietung der Nachlaß-Fahrnisse des Herrn Johann Kastelic bewilliget, dieselbe am

13. Juli 1869,

um 8 Uhr Vormittags, im hiesigen Pfarrhofe, und zwar mit der Versteigerung des Viehes begonnen, mit der des Weines und später der sämtlichen übrigen Fahrnisse fortgesetzt und der Meistbot gleich zu bezahlen sein werde.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 1ten Juli 1869.

(1596-3)

Nr. 3037.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Lukas Volec in Cajnarje, im Schätzungswerthe von 1010 fl. ö. W., am

12. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, am Orte der Realität mit dem Edictsanhange vom 16ten März d. J., Z. 820 stattfindet.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 16ten Juni 1868.

(1561-3)

Nr. 2290.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Nassensuß wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Johann Wisjak, durch Dr. Stedl, gegen Valentin Prah von Grailach die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. April d. J., Z. 1078, auf den 14. Juni d. J. angeordnete zweite Real- und Mobiliarfeilbietung über Einschreiten des Executions-Führers für abgethan erklärt wurde, und am

14. Juli d. J.,

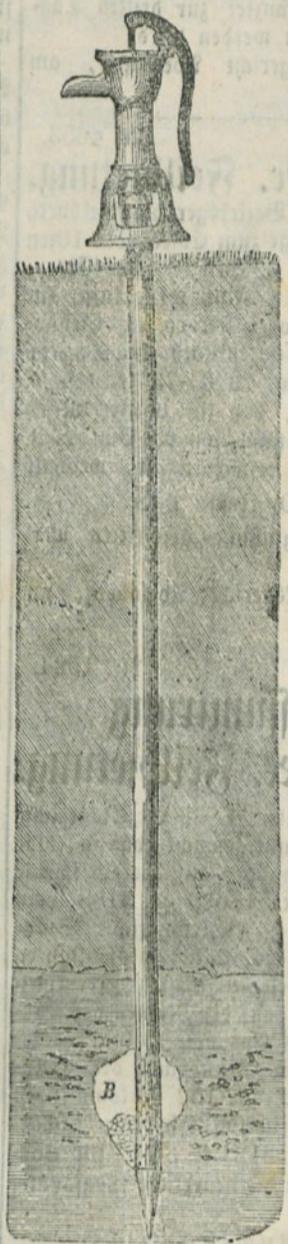
Vormittags um 9 Uhr, in loco zu Grailach die dritte Feilbietung abgehalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Nassensuß, am 13ten Juni 1869.

Ein der Landwirthschaft kundiger Mann und eine Wirthschafterin

werden sogleich aufgenommen. — Dienstwerber wollen sich an Johann Steiner in Laibach, Herrengasse Nr. 212, persönlich oder schriftlich wenden. (1616-2)

„Providentia“
Gesellschaft für landwirthschaftliche und Realitäten-Versicherungen in Wien.
An die General-Repräsentanz in Graz.
Am 9. Juni l. J. erlitt ich durch plötzl. eingetretenen Schnee und Frost einen Schaden in meinem Viehstande. Nachdem ich den Schaden der obigen Gesellschaft, bei welcher ich meinen Viehstand vorerst kurzer Zeit versichern ließ, anzeigte, wurde mir dieser schon am 17. Juni ohne allen Abzug vergütet.
Ich fühle mich daher angenehm verpflichtet, diese, besonders dem Wohle des Landmannes gewidmete Anstalt jedem Landwirthe und Besitzer von Viehständen auf das Wärmste anzuempfehlen.
St. Peter bei Judenburg, am 18. Juni 1869.
Comptoir der Hauptagentenschaft für Krain: Froschplatz Nr. 121, 1. Stock.
Friedrich Eugen Drenik, Hauptagent. (1527-3)



Schulhof's



preisgekrönte,

kaiserl. und königl. ausschließlich patentirte

transportable Röhrenbrunnen.

Durch diese Erfindung entfällt fortan jede bisher in Anwendung gewesene **kostspielige und gefährliche Brunnenarbeit**. Ein solcher Brunnen, der bis zur Tiefe von 30 Fuss nur 130 fl. kostet, kann innerhalb einer Stunde hergestellt werden.

Die unterzeichnete **Actien-Gesellschaft**, welche die sämtlichen **Patente und Privilegien** auf die Ausübung dieser Erfindung von Herrn **Joseph Schulhof** erworben hat, wird nicht blos von **echten Norton-Brunnen**, allen Gattungen Pumpen, Spritzen, Schöpfwerken, **hydrophoren** und **hydro-technischen Apparaten aller Art** stets ein reiches, wohl assortirtes Lager halten, sondern auch die Ausführung aller auf **Wasserleitung, Bewässerung** und **Entwässerung** bezüglichen Arbeiten zu billigen Preisen übernehmen.

Die Vortheile dieses neuen Systems bestehen:

1. in dem **geringen** Preise der Brunnen, welcher sich weit niedriger stellt als die Kosten eines gewöhnlichen gegrabenen Wasserbrunnens;
2. in der **Reinheit** und **Frische** des Wassers, welches eben so sehr gegen den Luftzutritt, **wie gegen den Zufluss verunreinigender Substanzen** geschützt ist;
3. in der **Raschheit** der Anlage, welche regelmässig in **weniger** als einer Stunde vollendet ist, ohne Erdaushebungen zu erfordern;
4. in der **Leichtigkeit**, den ganzen Brunnen wieder aus der Erde zu heben und an einem beliebigen anderen Orte zu verwenden.

Actien-Gesellschaft für transportable Brunnen- und Wasserleitungen:

Wien, Judenplatz Nr. 10. (1526-4)



MOLL'S Seidlitz-Pulver.



Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch“ in Wien.

Zur Beachtung. Jede Schachtel der von mir erzeugten Seidlitz-Pulver und jedem die einzelne Pulverdosis umschließenden Papier ist meine amtlich deponirte Schutzmarke aufgedrückt.

Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. öst. W. — Gebrauchs-Anweisung in allen Sprachen.

Diese Pulver behaupten durch ihre außerordentliche, in den mannigfaltigsten Fällen erprobte Wirksamkeit unter sämtlichen bisher bekannten Hausarzneien unbefritten den ersten Rang; wie denn viele Tausende aus allen Theilen des großen Kaiserreiches uns vorliegende Dankungsschreiben die detaillirten Nachweisungen darbieten, daß dieselben bei habitueller Verstopfung, Unverdaulichkeit und Sodbrennen, ferner bei Krämpfen, Nierenkrankheiten, Nervenleiden, Herzklappen, nervösen Kopfschmerzen, Blutcongestionen, gichtartigen Glieder-Affectionen, endlich bei Anlage zur Hysterie, Hypochondrie, andauerndem Brechreiz u. s. w. mit dem besten Erfolg angewendet werden und die nachhaltigsten Heilergebnisse lieferten.

Niederlage in Laibach bei Herrn **Wilhelm Mayer**, Apotheker „zum goldenen Hirschen.“ — **Görz:** **Fonzari** und **R. Seppenhofer**. — **Gurkfeld:** **Fried. Bömches**. — **Krainburg:** **Seb. Schaanigg**, Apotheker. — **Mudolfswerth:** **Josef Bergmann**. — **Wippach:** **Anton Deperis**. — **Cilli:** **Karl Krisper**. — **Warburg:** **F. Kolletnig**.

Durch obige Firmen ist auch zu beziehen das

Echte Dorsch-Leberthran-Öel.

Die reinste und wirksamste Sorte Medicinalthran aus Bergen in Norwegen.

Jede Bouteille ist zum Unterschied von andern Leberthranforten mit meiner Schutzmarke versehen.

Preis einer ganzen Bouteille nebst Gebrauchsanweisung 1 fl. 80 kr., einer halben 1 fl. öst. W.

Das **echte Dorsch-Leberthran-Öel** wird mit dem besten Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln und Nahrungsmitteln. Es heilt die veraltetsten Sichts- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge. Diese reinste und wirksamste aller Leberthran-Sorten wird durch die sorgfältigste Einsammlung und Ausscheidung von Dorschfischen gewonnen, jedoch durchaus keiner chemischen Behandlung unterzogen, indem die in den Originalflaschen enthaltene Flüssigkeit sich ganz in demselben ungeschwächten primitiven Zustande befindet, wie sie aus der Hand der Natur unmittelbar hervorging.

A. MOLL,

Apotheker und Fabricant chemischer Producte in Wien.

(478-24)

(1562-3)

Nr. 3257.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 27. März 1869, Z. 1482, bekannt gemacht: Es werde zur gerichtlichen Ver-

steigerung des in die Paul Selder'sche Ausgleichsmasse gehörigen, weder bei der ersten noch bei der zweiten Feilbietung veräußerten, zu Laibach in Hühnerdorf sub Conscr. Nr. 22 am grünen Berge gelegenen Hauses, der Brauerei und der Wirthschaftsgebäude sammt Terrain, im Schätzungswerthe

pr. 15257 fl., der dritte und letzte Termin am

26. Juli 1869

bei diesem Gerichte abgehalten werden, wobei diese Realität auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1869.